

Schulprogramm des Helene-Lange-Gymnasiums Rendsburg (2017/18): Schwerpunkte der schulischen Arbeit

1. Die für das Helene-Lange-Gymnasium vorgesehenen Flächen und Gebäude des ehemaligen Kasernengeländes sollen genutzt werden, um unsere Schule als Lern- und Lebensraum weiter zu entwickeln. Zu denken ist an Räume für Musik- und Theaterprojekte, Sport und Bewegung sowie für größere Schulveranstaltungen und kulturelle Angebote, einen offenen Lernbereich, eine Mensa und an Möglichkeiten einer sinnvollen und attraktiven Beschäftigung der Schülerinnen und Schüler am Nachmittag.
2. Neue Fachanforderungen: In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sind Fachanforderungen mit Beginn des Schuljahres 2014/15 in Kraft getreten, in den Fächern Französisch, Latein, Spanisch, Musik, Kunst, Sport und Geografie mit dem Schuljahr 2015/16; die Fachanforderungen für Geschichte, Wirtschaft/Politik, Biologie, Chemie, Physik sowie Religion und Philosophie folgten im Schuljahr 2016/17. Die Implementierung der Fachanforderungen und damit verbunden die Anpassung der schulinternen Fachcurricula obliegt den Fachschaften.
3. Weiterentwicklung der Medienarbeit: Gemeinsam mit dem Schulträger wird das Projekt SCHUL IT RENDSBURG umgesetzt. Es umfasst eine weitere Verbesserung der Ausstattung sowie eine Professionalisierung der Geräteinstallation und der Wartung des Schulnetzwerkes. Von Seiten der Schule wird dieses Projekt durch die Erstellung eines differenzierten Medienkonzeptes begleitet: In der Sekundarstufe I werden Module für einen PC-Führerschein, der den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 5 umfassend Grundlagen digitalen Arbeitens vermittelt, erarbeitet, erprobt und sukzessive eingesetzt. Auf Schulentwicklungstagen vertiefen die Lehrkräfte ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien.
4. Im Schuljahr 2017/18 sammelt das Helene-Lange-Gymnasium erstmalig Erfahrungen mit dem Einsatz eines jungen Mitarbeiters, der das vom Bildungsministerium neu eingerichtete „Freiwillige Soziale Jahr Schule“ absolviert und der vor allem Aufgaben im Bereich der unterstützenden Arbeit mit Schülerinnen und Schülern übernehmen soll.

Die Schwerpunkte der schulischen Arbeit wurden auf der Schulkonferenz am 28.11.2017 neu beschlossen. Alle an der Schule vertretenen Gruppen sind aufgefordert, bei der Umsetzung der Schwerpunkte nach ihren Möglichkeiten mitzuarbeiten und Anregungen für weitere oder neue Schwerpunkte zu geben. Einmal jährlich erstattet der Schulleiter der Schulkonferenz über die Umsetzung des Schulprogramms Bericht.

Rendsburg, den 28.11.2017